



Deutsches Schiffahrtsmuseum

Institut der Wissenschaftsgemeinschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.

Pressedienst · Erik Hoops, M.A.
Hans-Scharoun-Platz 1 · D-27568 Bremerhaven
Tel. 0471/4 82 07-0 · Fax 0471/4 82 07 55
Internet: www.dsm.de · E-Mail: presse@dsm.de

Info-Service

Nr.: 08/04 vom: 26.05.2004

BEDEUTENDE WISSENSCHAFTSTAGUNGEN IN BREMERHAVEN

Jahresversammlungen von Hansischem Geschichtsverein und Verein für niederdeutsche Sprachforschung vom 31. Mai bis 3. Juni in DSM und AWI

Im Anschluss an das kommende Pfingstwochenende sind das Deutsche Schiffahrtsmuseum (DSM) und das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven Gastgeber der jährlich stattfindenden Versammlungen zweier Vereine, die zu den traditionsreichsten deutschen Wissenschaftsgesellschaften zählen und auf ihrem jeweiligen Gebiet federführend sind: Vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2004 tagt in Bremerhaven der Hansische Geschichtsverein im Rahmen seiner 120. Jahresversammlung, und der Verein für niederdeutsche Sprachforschung hat im gleichen Zeitraum zu seiner 117. jährlichen Versammlung geladen.

Das Zusammentreffen dieser beiden bedeutenden Vereinigungen ist kein Zufall, sondern eher eine symbiotische Beziehung. Da ein großer Teil der schriftlich – in Form von Gesetzestexten, Urkunden und anderen Aufzeichnungen – überlieferten Quellen zur Geschichte und zum Alltag der hansischen Kaufmanns- und Städtebünde in den nord-deutschen „Hafenzentren“ auf (mittel-)niederdeutsch verfasst wurde, ist die Kenntnis dieser Sprache unabdingbare Voraussetzung für die Interpretation von Quellen vor allem des 14. und 15. Jahrhunderts. Umgekehrt liefert der Historiker dem Linguisten wichtige Hinweise zur inhaltlichen Bedeutung und Verwendung des mittelniederdeutschen Vokabulars.

Der 1870 gegründete Hansische Geschichtsverein gibt den Forschungen zur Geschichte der Hanse und der Städte, die früher der Hanse angehört haben, einen Vereinigungs- und Mittelpunkt. Er pflegt darüber hinaus die Studien zur deutschen See- und Verkehrsgeschichte. Mit der Zeitschrift „Hansische Geschichtsblätter“, den Quelleneditionen zur hansischen Geschichte und deutschen See- und Verkehrsgeschichte sowie Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen und Darstellungen zur Geschichte der Hanse und der Hansestädte steht der Hansische Geschichtsverein im Zentrum der deutschen Mittelalterforschung, wozu auch die jährlich in der Pfingstwoche veranstalteten Tagungen mit öffentlichen Vorträgen beitragen (weitere Informationen unter www.hansischergeschichtsverein.de).

Der Verein für niederdeutsche Sprachforschung wurde 1874 als einer der ersten Sprachvereine Deutschlands mit dem Ziel gegründet, die niederdeutsche Sprache und Literatur in ihrer ganzen sprachkulturellen Erscheinungsvielfalt in Geschichte und Gegenwart zu erforschen. Dadurch leistet der Verein einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der kulturellen Vielfalt in Europa und zu ihrer Erhaltung in der Gegenwart, insbesondere unter dem Blickwinkel sprachsoziologischer, sprachpsychologischer und sprachpolitischer Aspekte (Näheres unter www.vnds.de).

Zu den Tagungen in Bremerhaven werden über 100 Historiker sowie Sprach- und Literaturwissenschaftler aus ganz Europa und Übersee erwartet. Thema der Versammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung ist die niederdeutsche Sprache und Kultur, während der Hansische Geschichtsverein seine Zusammenkunft unter das Thema „Die Seehäfen der Hanse als Dienstleistungszentren eines weit gespannten Transportnetzes“ stellt. Zu den Referenten zählen u.a. die DSM-Wissenschaftler Dr. Uwe Schnall und Dr. Albrecht Sauer sowie der ehemalige Museumsdirektor Prof. Dr. Detlev Ellmers, der gemeinsam mit Dr. Hartmut Bickelmann, Leiter des Stadtarchivs Bremerhaven, auch die Führung einer Exkursion zu Seezeichen, Häfen und militärischen Anlagen in Bremerhaven und Umgebung übernommen hat.

Achtung, Redaktionen!

Zur 120. Jahresversammlung des Hansischen Geschichtsvereins und der 117. Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung

**von Montag, 31. Mai, bis Donnerstag, 3. Juni 2004,
im Deutschen Schifffahrtsmuseum
und Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
in Bremerhaven**

sind die Medien sehr herzlich mit der Bitte um Berichterstattung eingeladen. Die Vorträge finden im Wechsel in den Hörsälen des Deutschen Schifffahrtsmuseums und des Alfred-Wegener-Instituts statt, der Empfang von Stadtverordnetenversammlung und Magistrat Bremerhaven am Dienstag, dem 1. Juni, um 19.00 Uhr im Koggehaus des DSM.

Der Besuch der Vortragsveranstaltungen steht zum Teil auch Nicht-Mitgliedern offen. Nähere Informationen erteilt das Tagungsbüro vor dem Vortragssaal des DSM: Dienstag, 1. Juni, 8.00 - 13.00 Uhr, und Mittwoch, 2. Juni, 8.30 - 9.30 Uhr. Das detaillierte Tagungsprogramm finden Sie im Internet unter www.dsm.de/hgv_vnds.pdf.